

## PRESSEMITTEILUNG

021/11.06.2010 **Feldtag Thyrow 2010 – Schwerpunkt INKA BB**

Am 11. Juni 2010 fand am Standort Thyrow der Lehr- und Forschungsstation Freiland der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) der Humboldt-Universität zu Berlin der traditionelle Feldtag statt.

In diesem Jahr wurde die Veranstaltung gemeinsam mit den am Innovationsnetzwerk Klimaanpassung Brandenburg Berlin (INKA BB) beteiligten Partnern und Fachgebieten durchgeführt.



Treffpunkt Vortragszelt

Foto: Hebert

Circa 150 Teilnehmer folgten zunächst den Ausführungen des Dekans der Landwirtschaftlichen-Fakultät Herrn Prof. Frank Ellmer, der den Feldtag eröffnete und auf die Einordnung der Fakultät im universitären Kontext der 200-Jahrfeier der Humboldt-Universität zu Berlin einging. Er sprach dann über die Zusammenarbeit der LGF mit den Partnern im INKA BB-Projekt und dankte den Vertretern der verschiedenen Großforschungseinrichtungen in Brandenburg für ihre aktive Teilnahme an der Vorbereitung und Durchführung des Feldtages 2010 in Thyrow.

Frau Dr. Toussaint stellte nach der Eröffnung das Forschungsprojekt INKA BB mit seinen Partnern und Zielen vor.



Diskussion mit Praxispartner Herrn Starrick (4.v.l.) Foto: Hübner

Prof. Chmielewski, Agrarmeteorologe an der LGF, hielt im Anschluss einen Vortrag zu möglichen Szenarien der Klimaveränderungen mit besonderer Berücksichtigung der Region Berlin-Brandenburg. Geringere Niederschläge in der Vegetationsperiode, wärmere Winter und eine deutlich verlängerte Vegetationsperiode – so sind die Aussichten, die sich aus verschiedenen Modellrechnungen Chmielewskis für die Region ergeben.



Doktorandin Janna Sayer stellt das INKA BB-Teilprojekt 8 vor

Foto: Hübner

Frau Dr. Schweitzer gab dann eine bodenkundliche Beschreibung der am Standort Thyrow vorherrschenden Bodenverhältnisse. Diese Böden gehören zu den am meisten von Niederschlägen abhängigen in Deutschland. Die Ursachen sind die hohen Sandanteile im Boden, die die Bodenfruchtbarkeit negativ beeinflussen.

Nach den kurzen Beiträgen machten sich die Teilnehmer des Feldtages in zwei Gruppen an vier Stationen mit aktuellen Forschungen am Standort Thyrow und den Teilprojekten des Forschungsnetzwerkes vertraut. Schwerpunkte waren dabei die Fragen der Zusatzbewässerung ackerbaulich genutzter Standorte, Sortenversuche und Sortenstrategien, Ackerbausysteme und ihr Einfluss auf die Produktivität von

Sandstandorten sowie die Einordnung von Bodenbearbeitungssystemen im Pflanzenbaumanagement.



Foto:  
Hebert

Masterstudentin Constance Fuchs erläutert ihre Forschungsgeräte

Zum Abschluss des Feldtages konnte durch Dr. Bachinger und Herrn Bloch vom ZALF Müncheberg ein neues Bodenbearbeitungsgerät vorgestellt werden. Dieser sogenannte Ringschneider kann zur extrem flachen Stoppelbearbeitung eingesetzt werden. Die Vorführung stieß bei den Teilnehmern auf großes Interesse.



Dreifelderwirtschaft – Heiko Vogel (2.v.r.) und Christina-Luise Roß (r.) stellen die historischen Varianten vor Foto: Hübner

Nach der Gerätevorführung ging der Feldtag 2010 mit einem gemeinsamen Mittagessen zu Ende.

**Informationen:** Michael Baumecker  
**Telefon:** 033731 15469  
**e-Mail:** michael.baumecker@agrار.hu-berlin.de  
**Internet:** <http://www.inka-bb.de/>  
<http://www.agrar.hu-berlin.de/struktur/ze/freiland/thyrow>